

# Kunststoffe – Problem oder Lösung?

AWG Businesslunch

Bern, 7. Juni 2022

---

Patrick Semadeni

CEO Semadeni Plastics Group  
Vizepräsident KUNSTSTOFF.swiss



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



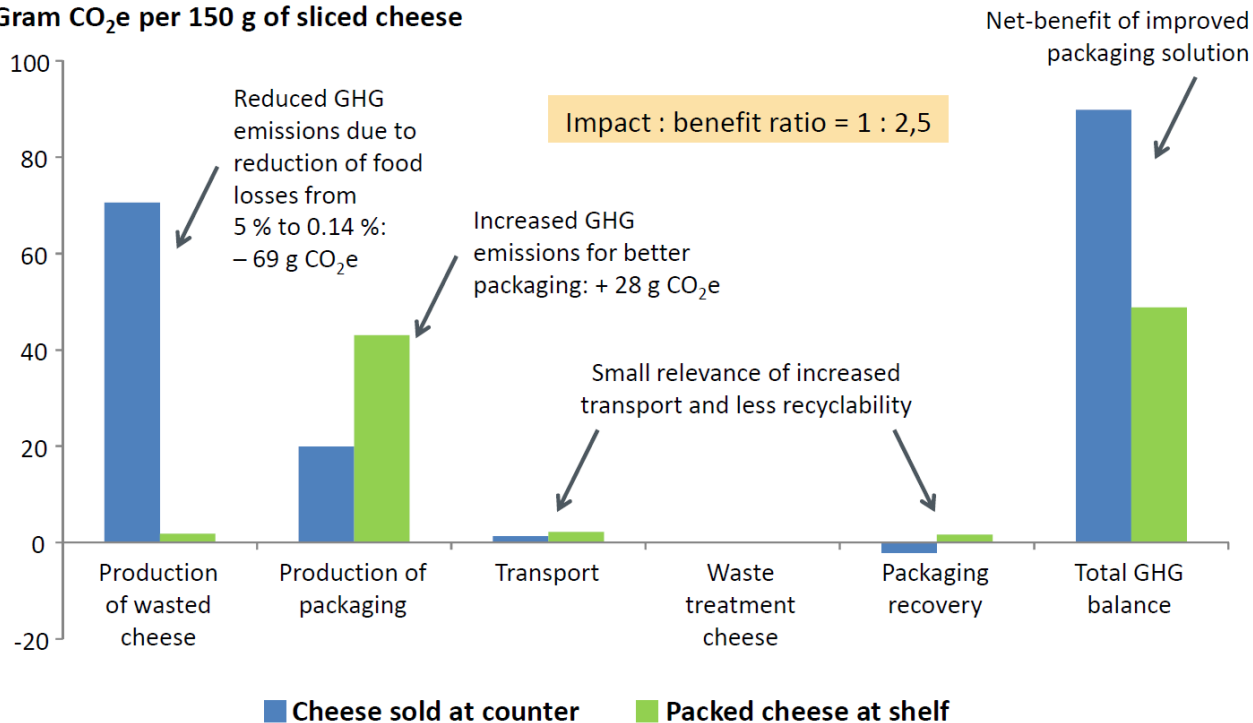


# Kunststoffe – Problem oder Lösung?

## Example 2 – “Bergbaron” cheese: results Carbon Footprint, excluding consumed food



Gram CO<sub>2</sub>e per 150 g of sliced cheese



functional unit = consumed amount = 150 g Bergbaron cheese



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?

PP film bag instead of paper bag – less dehydration  
0,8 % food waste instead of 11 %



Photo: denkstatt

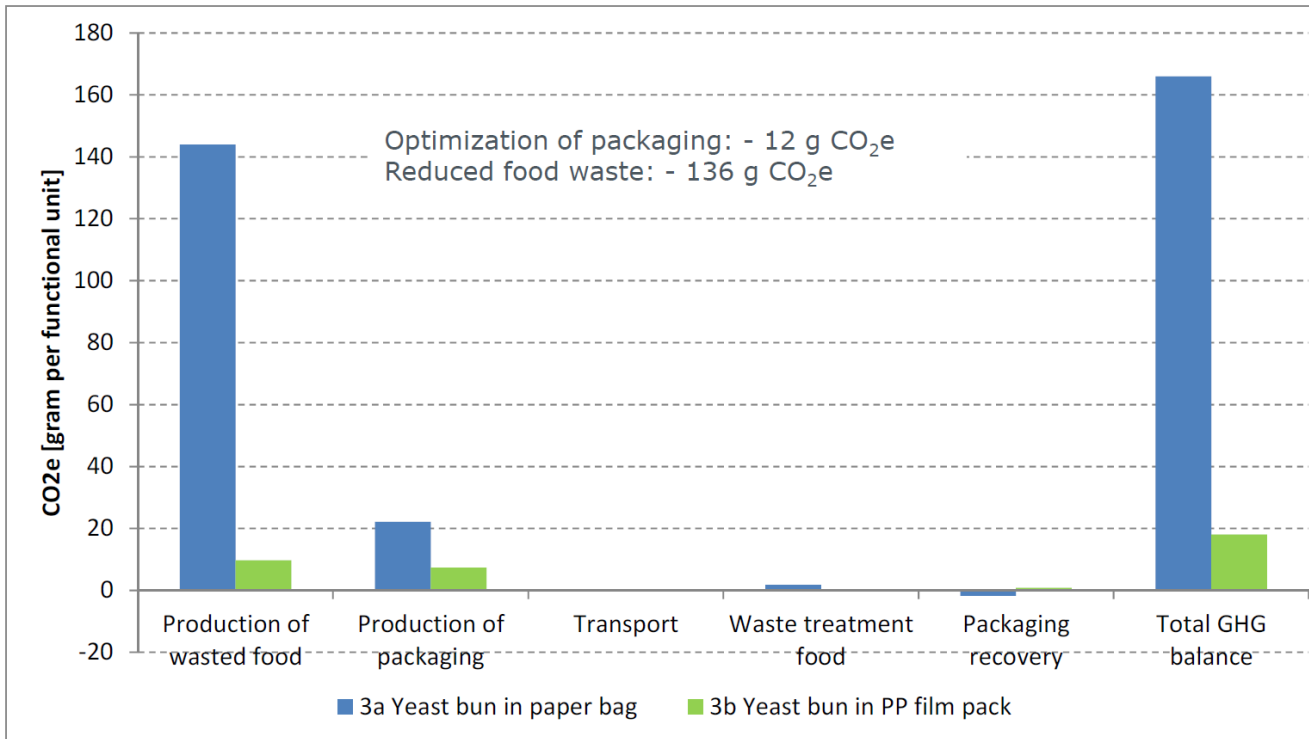
: 2017

Slide 12



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?

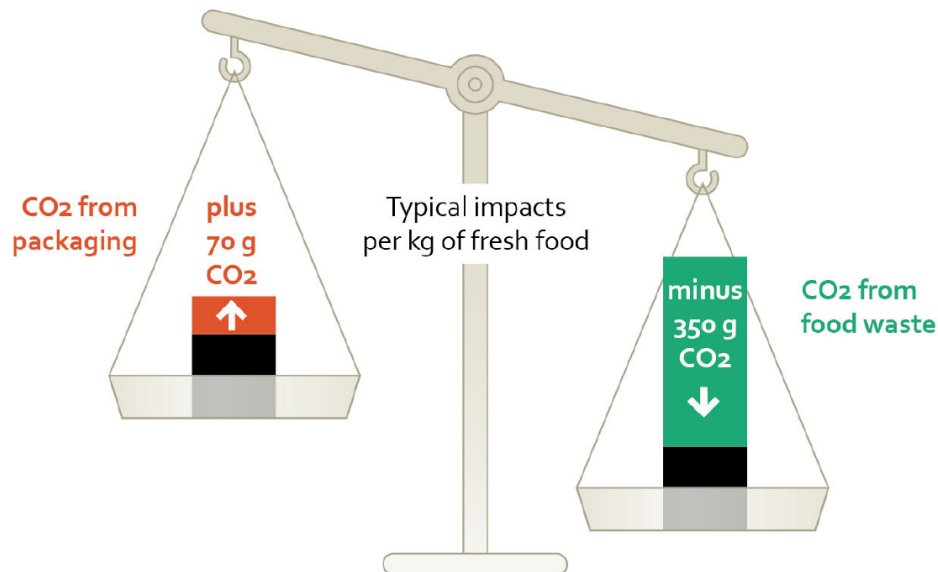
## Example 3 – plaited yeast bun: results Carbon Footprint, excluding consumed food



functional unit = consumed amount = = 400 g plaited bun



1. Optimized packaging often provides environmental advantages. The reason is that benefits of prevented food waste are usually much higher than environmental impacts of production or optimization of the packaging involved.



# Kunststoffe – Problem oder Lösung?



## Umweltverschmutzung - Makroplastik

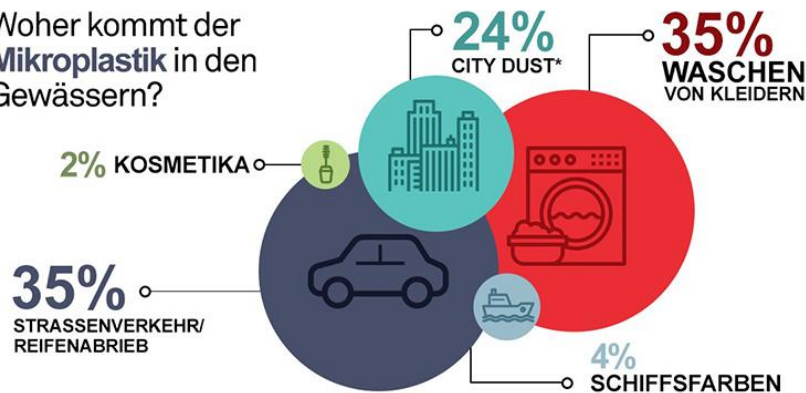
- Littering in der Schweiz marginal, 0.3% des Abfallaufkommens
- Litteringverbot im Vorschlag für ein revidiertes USG (Art. 35 b Abs. 5)
- Häufigster Plastik-Littering Artikel: Zigarettensammel
- Problem der Vermüllung entsteht v.a. in Südostasien
- Kontroll- und Bewilligungsregime in der Basler Konvention
- UNEP EA 5/Res. 14 (2.3.2022) «End Plastic Pollution»



## Umweltverschmutzung - Mikroplastik

- Mikroplastik in Böden und Gewässern
- Grösste Quelle für Mikroplastik in CH: Reifenabrieb
- Kläranlagen filtern >95% vom Mikroplastik heraus
- Aktuelle Studien (AT, BE) gehen von keinem generellen Risiko aus
- Vorsorgeprinzip: Reduktion des Eintrags

Woher kommt der  
**Mikroplastik** in den  
Gewässern?



\*ABRIEB VON GEGENSTÄNDEN WIE SCHUHDÖHLEN, EINRICHTUNGEN IN WOHNUNGEN UND GESCHÄFTEN WIE ZB. TEPPICHE, ABRIEB VON KÜNSTLICHEM RASEN, VERWITTERUNG VON GEBÄUDEANSTRICHEN ETC.



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Refuse: Verzicht wo ökologisch sinnvoll





## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Reuse: Mehrweg wo ökologisch sinnvoll
- Durchführung von Life Cycle Assessments (LCA)



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Reduce: Keine Überverpackung, maximale Materialeffizienz



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Reduce: Keine Überverpackung, maximale Materialeffizienz
- Beispiel Essigflasche: leichterer Deckel, Einsparung 10 t CO<sub>2</sub>



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Recycle: Material im Loop behalten
- Senkung der CO2-Emissionsfaktoren bis zu 90%



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Wie hoch ist die stoffliche Recyclingquote in der Schweiz?
  - a.) 15%
  - b.) 23%
  - c.) 27%



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Recycle: Material im Loop behalten
- Aufbau nationaler Sammlung «Sammlung 2025» unter Führung der Drehscheibe Kreislaufwirtschaft und Swiss Recycling
- Pact am 9. März 2022: über 60 Organisationen



## Klimaschutz und Ressourceneffizienz

- Biobasierte Ausgangsstoffe
- Carbon Capture and Storage / Utilization (CCS/CCU)
- Saubere Energie
- Negativ-Emissions Technologien (NET), Kunststoffe als Senke?
- Netto-Null Ziel für Kunststoffe ist möglich (SystemIQ Reshaping Plastics)



## Lösungen sind möglich, aber...

- Es braucht Veränderungen im Konsumverhalten
- Energiewende muss gelingen
- Infrastruktur muss aufgebaut werden (Sammlung, Sortierung, Aufbereitung)
- Kohlenstoff muss gebunden werden (CCS, CCU, Biochar)
- Dekarbonisierung der Ausgangsstoffe





## Einkaufen mit Plastikmüll?



## Eine bessere Welt – mit Kunststoff

